

### **Faustball NLA: Nachlässiges Schwellbrunn siegt**

Nach Erfolgen in den ersten vier Sätzen sah der Titelverteidiger Schwellbrunn gegen den Aufsteiger Deitingen wie der überlegene Sieger aus, siegte schlussendlich aber nur mit 5:2.

Denn das Meisterteam schwächte sich in der Folge durch Umstellungen selbst. Die Solothurner nützten dies, spielten immer stärker und buchten die nächsten beiden Sätze für sich. Erst im siebten Abschnitt fand Schwellbrunn wieder zu seinem starken Spiel und besiegte die Gäste mit dem fünften Teilerfolg endgültig. Grosser Abwesender war zum Meisterschaftsauftritt der Schweizer Topspieler Cyrill Schreiber, der noch bis Ende Monat in Brasilien weilt.

#### **Überzeugender Einstieg**

Mit einem Anspielass eröffnete Präsident Peter Rohner die Hallenmeisterschaft mit der vom Titelverteidiger und klaren Favoriten Schwellbrunn erwarteten Souveränität. Diese hielt die ersten drei Sätze an und die Hinterländer landeten ungefährdete Satzerfolge.

Im Laufe des dritten Satzes änderten die Gäste mit Erfolg ihre Strategie. Sie richteten ihre Angaben auf Ueli Frischknecht um ihn aus dem Schlag zu nehmen. Zudem nahm Deitingen im vierten Abschnitt einen Spielerwechsel im Angriff vor.

#### **Aufgabenumverteilung schwächt**

Schwellbrunn wirkte nach dem überlegenen Auftakt zu selbstsicher. Die Abwehr und der Aufbau agierten ohne letzte Konsequenz und die beiden Angreifer wechselten gar ihre Aufgabe. Dies um der geänderten Taktik des Gegners entgegen zu halten. Ueli Frischknecht übernahm den Service und Peter Rohner den Rückschlag.

Knapp und erst in der Verlängerung vermochte Schwellbrunn den vierten Satz noch für sich zu buchen, doch in der Folge klappte zu Vieles nicht mehr. Schwellbrunn unterliefen auf allen Positionen und vor allem im Angriff immer wieder individuelle Fehler.

Deitingen holte sich klar überlegen den fünften Abschnitt und ganz knapp mit der Verwertung des sechsten Satzballes in der Verlängerung auch den sechsten. Schwellbrunn hatte dazwischen beim Stande von 13:12 einen Matchball, vergab diesen jedoch.

#### **Starker Abschluss**

Zum sechsten Satz schickte Trainer Otmar Hofstetter sein Team wieder mit der gewohnten Aufgabenverteilung aufs Feld. Es brauchte aber seine Zeit, bis sich die Hinterländer gefunden hatten. Doch der verpasste Matchball im sechsten gab der Mannschaft das nötige Selbstvertrauen und den Biss, um im siebten Satz alles klar zu machen.

Nach der Partie meinte Schlagmann Peter Rohner, dass die Umstellungen und vor allem die geänderte Aufgabenverteilung im Angriff für Unruhe gesorgt hätten. „Das Timing hat oft nicht gestimmt, viele Pässe waren nicht optimal und wir verpassten es, unsere Chancen konsequent zu nutzen“, analysierte der Präsident.

#### **Zuversicht gross**

Den Grund sah er in der Tatsache, dass es die erste Partie in der noch jungen Hallenmeisterschaft sei. Bleibt vor allem auch die Hoffnung, dass nach der Rückkehr von Cyrill Schreiber ins Team beim nächsten Spiel alles wieder rund läuft. Dieses findet am Donnerstag, 03. Dezember um 19.30 Uhr in Wilen statt, wenn Schwellbrunn bei der Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen antreten muss. /Cas

#### **TELEGRAMM:**

**Gais:** Schwellbrunn – Deitingen 5:2 (11:6, 11:1, 11:6, 12:10, 6:11, 13:15, 11:6)

**Schwellbrunn mit:** Ueli und Matthias Frischknecht, Peter Rohner, Stefan Ziegler, Ruedi Nyffenegger sowie David und Martin Berger – Coaching: Trainer Otmar Hofstetter, Christoph Schüle (Physiotherapeut) und André Steiger (Krafttrainer) - abwesend: Cyrill Schreiber (Ausland)

**Bemerkungen:** 90 Zuschauer – Spieldauer 102 Minuten – bescheidenes Spielniveau zum Saisonauftakt